

Federf. Stadtamt: Kulturamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
<b>Kulturausschuss</b>	Beigeordneter Dr. Wilk	22.11.2010	8

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Grundzüge des Programms der Volkshochschule für das 1. Halbjahr 2011**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Die Volkshochschule ist das städtische Weiterbildungszentrum in Gladbeck. Sie veröffentlicht zweimal im Jahr eine ansprechend aufgemachte Broschüre mit dem offenen Volkshochschul-Angebot des folgenden Halbjahrs.

Das nächste **VHS-Programm** erscheint am **17.12.2010** in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Gleichzeitig wird es dann im Internet unter **www.vhsgladbeck.de** einzusehen sein. Das Angebot umfasst Veranstaltungen von Januar bis Juli 2011. Für diesen Zeitraum werden gegenwärtig über 400 Veranstaltungen vorbereitet, zu denen mindestens 6.400 Teilnehmende erwartet werden.

Hier die Grundzüge des neuen VHS-Programms:

- Die Volkshochschule verfolgt einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Das Angebot wird präsentiert in 12 Fachbereichen. **Schwerpunkte** bilden die Felder Deutsch/Fremdsprachen – Gesundheit/Fitness – EDV – Exkursionen/ Führungen.
- Der **Sprachenbereich** ist in den deutschen Volkshochschulen traditionell das stärkste Angebotssegment. Die VHS Gladbeck bietet derzeit Kurse für Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Chinesisch, Russisch und Türkisch an, also für insgesamt neun Sprachen.
- Die stark nachgefragten **Integrationskurse** nach dem Zuwanderungsgesetz für Migrantinnen und Migranten werden fortgeführt, neue Kurse starten entsprechend des Bedarfs. Laufende Kurse werden mit dem Deutshtest für Zuwanderer A2/B1 nach 600 Unterrichtsstunden zzgl. 45 Unterrichtsstunden Orientierungskurs mit Orientierungskurstest zum Abschluss gebracht.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- 2007 wurde für **Einbürgerungen** eine neue gesetzliche Regelung getroffen: Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben wollen, sind verpflichtet, deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1, z. B. mit einem Zertifikat Deutsch oder dem Deutschtest für Zuwanderer B1, nachzuweisen.  
Die VHS führt entsprechende Prüfungen ca. 8-mal im Jahr in Gladbeck durch.  
  
Daneben müssen Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben wollen, seit 2008 einen bundeseinheitlichen **Einbürgerungstest** ablegen. Die VHS Gladbeck bietet in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und in Abstimmung mit den Nachbarvolkshochschulen ca. sechs Prüfungstermine für das 1. Halbjahr 2011 an.
- Im Fachbereich **EDV** gibt es aufgrund der rückläufigen Nachfrage eine Konsolidierung des Angebots. Der Trend geht zu kurzen, kompakten Seminaren, oft auch am Wochenende.
- Im Fachbereich **Gesundheit/Fitness** ist weiter eine große Nachfrage nach Kursen zur Gesundheitsprävention und Entspannung/Stressreduktion festzustellen. Darauf reagiert die VHS mit mehr als 80 Angeboten, zu denen fast 1.000 Teilnehmende erwartet werden. Außerdem ist im Mai 2011 im Albert-Schweitzer-Bildungshaus (Elinghorst) ein Fortbildungstag für Kursleitende des Gesundheitsbereichs aus Volkshochschulen der Emscher-Lippe-Region geplant.
- Der **VHS-Länderschwerpunkt** für das 1. Halbjahr 2011 mit einem Kranz unterschiedlicher Veranstaltungen ist der **Türkei** gewidmet.
- Nach Abschluss des großen Projekts der „Kulturhauptstadt Europas „RUHR.2010“ fragt die VHS in einem Semesterschwerpunkt: „**Was bleibt von RUHR.2010?**“. Zu dem Programm gehören Ausstellungsbesuche (z. B. im Folkwang-Museum Essen oder im Ruhr Museum auf Zollverein) sowie verschiedene „Expeditionen“ (z. B. zur Alten Synagoge in Essen, zur Moschee in Duisburg-Marxloh, zum „Dortmunder U“ oder zum Martin Luther Forum in Gladbeck-Ost).
- Für den **Zweiten Bildungsweg** setzt die VHS die Anfang September 2010 begonnenen Abendlehrgänge zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses fort. Die Lehrgänge schließen im Sommer 2011 mit der Prüfung unter Aufsicht des Regierungspräsidenten ab.
- Zur traditionellen **VHS-Semestereröffnung** lädt die VHS am Mittwoch, 19.1.2011 um 19.30 Uhr in die Mathias-Jakobs-Stadthalle ein. Zu Gast sind das Münsteraner Kabarett-Duo Funke & Rüter sowie Multitalent Thomas Philipzen. Sie präsentieren mit ihrem Programm „**STORNO – die Abrechnung 2010**“ einen kabarettistischen Rückblick auf das vergangene Jahr.
- Besondere Veranstaltungen/„Highlights“ unter den bisher geplanten **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** – VHS als Forum:
  - „So wie ich will – mein Leben zwischen Moschee und Minirock“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Melda Akbas am 14.4.2011
  - „Integrationsunwillige Muslime?“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Ahmet Toprak am 17.3.2011

- „Die Gladbecker jüdische Familie Regina und Siegfried Röttgen - Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft“ – Vortrag von Manfred Samen am 15.3.2011 zur Gladbecker Stadtgeschichte
  - „Mordspuren – neue spektakuläre Kriminalfälle“ – Beamerschau mit Dr. Mark Benecke am 14.2.2011
  - „Mein Vater – der Stasispitzel“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Thomas Raufeisen am 15.2.2011
  - „Island – Insel der Naturgewalten“ – 3-D-Beamerschau mit Großbildpräsentation von Stephan Schulz am 25.2.2011
  - „Worauf es in der Erziehung ankommt“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Rainer Dollase am 31.3.2011
- Traditionell beteiligt sich die VHS Gladbeck im März 2011 an der „**Woche der Brüderlichkeit**“, die seit den 50er Jahren zur Verständigung zwischen Christen und Juden beiträgt und gegen Antisemitismus, weltanschaulichen Fanatismus und nationale Überheblichkeit Zeichen setzt. In diesem Jahr sind neben dem o. g. Vortrag von Manfred Samen ein Besuch der Neuen Synagoge und des Alten Betsaals in Gelsenkirchen sowie eine Radtour „Auf den Spuren des Faschismus in Gladbeck“ vorgesehen.
- Besonders begehrt sind die **Studienfahrten**, die i. d. R. als Tagestouren mit dem Bus durchgeführt werden und häufig ein älteres Publikum ansprechen. Attraktive Fahrtenziele sind hier u. a. Antwerpen, Brüssel und die Königlichen Gewächshäuser in Laeken, die Bundesgartenschau in Koblenz, die WDR-Sendung „Kölner Treff“, das ZDF in Mainz, das Neanderthal Museum in Mettmann, das Kröller-Müller-Museum in Arnheim oder die Ausstellung „Napoleon und Europa“ in der Bonner Bundeskunsthalle. Daneben veranstaltet die VHS Betriebsbesuche (z. B. Firma Döllken in Gladbeck, Zukunftsstandort Ewald in Herten oder Kokerei Prosper in Bottrop), Naturerkundungen mit Kindern und Umwelttouren.
- **Studienreisen** mit Übernachtung in Kooperation mit anderen Volkshochschulen sind vorgesehen: „Mallorca erwandern – Natur und Kultur pur“ sowie nach Wien/Schwechat.
- Als besonders begehrte „**Renner**“ werden erwartet:
- Exkursionen und Besichtigungen, insbesondere Ausstellungsfahrten und Naturerkundungen – Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz – Kurse im Kreativbereich, vor allem Zeichnen und Malen – Gesundheitskurse zur Prävention, Entspannung und Fitness (z. B. Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Aerobic, Aquafitness).
- Zusätzliche **Serviceleistungen** der VHS:
- Persönliche Teilnehmerberatung – Abnahme von Prüfungen (z. B. Schulabschlüsse, Integrationskurse/Deutsch als Zweitsprache/ Einbürgerungen, EDV) – Entgelt-ermäßigung für verschiedene Personengruppen („Weiterbildung bei der VHS soll nicht am Geld scheitern!“) – Ratenzahlung – Anmeldung online – „Schnupperabend“ – VHS-Kleingruppenkurse – VHS-Newsletter – PC-Helfer – VHS-

Gutscheine für Inhaber/Inhaberinnen der Gladbeck-Card und für Schulabgänger/Schulabgängerinnen – Geschenkgutscheine – VHS-Gewinnspiel.

- Nach der Erhöhung der **VHS-Entgelte** zum 2. Halbjahr 2010 bleiben nun die Teilnehmerbeiträge unverändert.

Die Volkshochschule ist lokal verwurzelt und regional gut vernetzt. Sie wird Veranstaltungen u. a. mit folgenden **Kooperationspartnern** durchführen: Städt. Kulturinstitute, Sparkasse, DGB, Verein für Orts- und Heimatkunde, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Kath. Bildungswerk, Evang. Erwachsenenbildungswerk, Moscheeverein, Stadtverwaltung, Martin Luther Forum, Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe, Schulen in Gladbeck und Volkshochschulen der Nachbarstädte.

Neben dem VHS-Programm hat die VHS in ihren weiteren Aktionsfeldern Folgendes geplant:

- Das von der VHS organisierte „**Kommunale Kino**“ startet wieder Mitte Januar 2011 mit aktuellen Qualitätsfilmen in die neue Saison.
- Seit September 2006 besteht die „**Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität**“ innerhalb des „Gladbecker Bündnisses für Familie“. Dieses Angebot will Kinder und Jugendliche im Schüleralter von ca. 6 – 18 Jahren zu weitergehender außerschulischer Bildung motivieren. Die „Kinderuni“ baut also auf Freiwilligkeit und ist quasi eine VHS für den Nachwuchs. Das nächste Vorlesungsverzeichnis erscheint nach den Weihnachtsferien im Januar 2011.

Die VHS beteiligt sich aktiv an den Vorbereitungen und bringt u. a. folgende Angebote ein: Rhetorikkurse – Kurse für Fremdsprachen – EDV-Kurse – Familienführung in der Ditib-Moschee in Butendorf.

- Über die im Programm ausgewiesenen Angebote hinaus führt die VHS unter dem Titel „**Weiterbildung auf Bestellung**“ spezielle Auftragskurse durch. Dazu zählen im Frühjahr 2011 mehrere Kurse zur Gesundheitsprävention für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung (jeweils halbstündig in der Mittagspause oder direkt im Anschluss an die Dienstzeit). Weitere Angebote werden auf konkrete Anfrage hin eingerichtet.

Im Rahmen ihres 2008 eingeführten **Qualitätsmanagements** wird die VHS ein Überwachungsaudit am 9.12.2010 mit dem Auditor Dr. Lothar Wagner der Zertifizierungsgesellschaft Certqua GmbH (Bonn) ablegen. Darüber hinaus werden die eingeführten Qualitätsprozesse weiter optimiert und verstetigt. Insbesondere gilt es, den ermittelten guten Gesamtwert der Kundenzufriedenheit von 1,6 (Schulnote) zu sichern.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung - kursbezogen**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	415.000

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	350.000
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die Grundzüge umzusetzen.

Der Bürgermeister  
i.V.

---

Dr. Wilk

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: